

## Cap. VI.

## Bauwesen.

## 1. Allgemeines.

A. Verwaltung. Die innere Verwaltung des städtischen Bauwesens hat, abgesehen von der Zuweisung der Registrate III a, allgemeine Bausachen betreffend, an den Dezernten für das städtische Bauwesen, in den Berichtsjahren 1895/96 Veränderungen nicht erfahren. Die Arbeiten beim Hoch- und Tiefbau wurden sämtlich in Regie ausgeführt.

Zur Berathung wichtigerer Gegenstände bestanden, wie in den Vorjahren, der Hochbau- und Baupolizei-Ausschuß und der Tiefbau-Ausschuß. Dem ersteren Ausschusse gehörten zu Anfang des Jahres 1895 an die Herren Stadtrath Börner (Vorsitzender in Hochbausachen), Eberhard (Vorsitzender in Baupolizeisachen), Stecher, Paefler, Stadtverordneten Gerstenberger, Heinrich, Merbach und Pasche. Ende 1895 schied Herr Stadtverordneter Gerstenberger aus und trat Herr Stadtverordneter Fuchs an seine Stelle. Der Tiefbau-Ausschuß bestand zu Anfang des Jahres 1895 aus den Herren Stadtrath Börner (Vorsitzender), Kunze, Steyer, Stadtverordneten Buzke, E. G. Mey, Seim und Weidauer I. Während der Berichtsjahre, und zwar im ersten Halbjahr 1895, schied Herr Stadtverordneter Weidauer I aus; an seine Stelle wurde Herr Stadtverordneter Fischer hinzugewählt.

Der Aufwand bei der Stadtbauverwaltung erforderte in den Berichtsjahren

	1895:	1896:
an Gehalten und Löhnen (ausschließlich der Straßenwärterlöhne) . . . . .	14360,14 Mark	15028,59 Mark,
an Verwaltungskosten . . . . .	1665,71 „	1464,18 „
Summe	16025,85 Mark	16492,77 Mark.

Zu den Verwaltungskosten vom Jahre 1895 traten hinzu 994 Mark 10 Pfg. für Herstellung neuer Stadtpläne und 203 Mark für Herstellung einer direkten Telephonverbindung zwischen der Baumaterialienverwaltung und dem Stadtbauamt.

An technischem Personale standen dem technischen Stadtrathe während der Berichtsjahre zur Erledigung der Geschäfte zur Seite: 1 Assistent für Tiefbau (Stadtingenieur), 1 Assistent für Hochbau (Bauinspektor).

Das Expeditionspersonal bestand aus: 2 Expedienten, von welchen dem einen hauptsächlich das Lohn- und Rechnungswesen und die Bearbeitung der Kranken- und Unfallangelegenheiten oblagen, während der andere mit den allgemeinen schriftlichen Arbeiten, insbesondere mit dem Protokolliren beschäftigt war, 1 Planzeichner, 1 Kopist, 1 Bauhofs- und Materialienverwalter.